



Auf www.contra-fusion.ch kann Mitglied werden, wem der Zusammenschluss von Goldingen, Eschenbach und St. Gallenkappel ein Dorn im Auge ist. In Eschenbach will man den Verein nicht auf der Online-Gemeinde-Vereinsliste führen, da politische Gruppierungen grundsätzlich von diesem Dienst ausgeschlossen sind. Bild: Manuela Matt

Anti-Fusions-Verein möchte auf die Gemeindehomepage

FUSION. Ein neuer Verein, der sich gegen den Zusammenschluss von Eschenbach, St. Gallenkappel und Goldingen wehrt, ärgert sich. Die Gemeinde Eschenbach will die Gruppe nicht in ihr Vereinsverzeichnis aufnehmen. Die Behörde rechtfertigt sich.

SARAH GAFFURI

Natalie Hafner aus Goldingen ist unzufrieden: Der Verein Contra-Fusion wird auf der Homepage der Gemeinde Eschenbach nicht aufgeführt. Dabei ist dort online ein Vereinsverzeichnis abrufbar. Die Gruppierung setzt sich gegen eine Vereinigung von Eschen-

bach, St. Gallenkappel und Goldingen ein. In Goldingen und St. Gallenkappel ist der Verein auf der jeweiligen Internetseite zu finden. Warum Eschenbach nicht gleichzieht, kann Hafner nicht verstehen. «Die Aufnahme in die Liste wurde verweigert mit der Begründung, dass wir kein einheimischer Verein seien.»

Die Mitglieder von Contra-Fusion sind damit nicht einverstanden. «Es macht aus organisatorischen Gründen keinen Sinn, in jedem Ort einen Verein zu gründen.» Damit zitieren sie just eines der Argumente, die Fusions-Befürworter gerne ins Feld führen. Nicht zuletzt deshalb ist man im Verein verwundert: «Dafür sollte man in Eschenbach eigentlich Verständnis haben.»

Politisches bleibt draussen

Josef Blöchliger, Gemeindepräsident von Eschenbach, bestätigt: «Wir ha-

ben Contra-Fusion eine Absage erteilt.»

Allerdings nicht nur, weil dieser kein Eschenbacher Verein ist. «Grundsätzlich steht unsere Vereinsliste jenen Gruppierungen offen, die sich sportlich, kulturell oder sozial für das Gemeindeleben einsetzen», erklärt er.

Ob ein Verein in der Liste geführt werden solle oder nicht, liege im Ermessen der Gemeinde. «Politische Interessengruppen und Parteien haben keinen Anspruch auf diese Dienstleistung.»